

## Neue Wege der Wissensvermittlung

*Lehrer am BSZ I Coburg nutzen moderne Technologien und Unterrichtsmethoden zur Versorgung der Schüler im Distanzunterricht.*



typischer Arbeitsplatz eines Lehrers zu Corona- Zeiten

Seit nunmehr fast einem Jahr hat die Corona- Pandemie die Welt fest im Griff und brachte vielerlei Veränderungen mit sich. So auch in unserem Schulalltag. In Klassenzimmern, wo vormals Lehrer mit Kreide die schönsten Übersichten an die Tafel zauberten, Schülern ihre Hefte mit Inhalten füllten und es rege Diskussionen zu den verschiedensten Themen gab, sieht man derzeit nur verwaiste Plätze. Seit Mitte Dezember befinden wir uns im Lockdown. Der Unterricht findet komplett online statt.

Dank unseren Bildungspartnern, der Stadt und dem Landkreis Coburg, sind wir in der glücklichen Lage, dass uns hardware- und softwaretechnisch viele Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um den Unterricht auch in Zeiten des Distanzunterrichts interessant und abwechslungsreich zu gestalten. In den vergangenen Monaten lernten die Lehrkräfte, durch zahlreiche interne und externe Fortbildungen, die neue Technik kreativ zu nutzen und auch sehr zu schätzen.

Wie sich die Kolleginnen und Kollegen, ob in der Schule oder am heimischen Arbeitsplatz, bemühen, ihren Schülerinnen und Schülern täglich bestmöglichen Unterricht anzubieten, möchten wir in den kommenden Tagen und Wochen anhand von ein paar Beispielen aus einzelnen Bereichen der Schule zeigen.

Den Start macht ein Beispiel aus dem Fachbereich Metalltechnik I:

## **Digitalisierung im Praxisunterricht**

Wie sich auch Praxisunterricht durch geeignete Aufbereitung der Unterrichtsinhalte digital umsetzen lässt, zeigt hier Fachlehrer Marcel Ruppert. Für die Vermittlung des Wissens im Fachgebiet Hydraulik in der 12. Klasse nutzt er das Online- Tool „Google Forms“.



Dabei kommt ein selbst erstelltes Quiz zum Einsatz, das speziell an den Bedürfnissen der Klasse und den bisher behandelten Themen ausgerichtet ist. Die Schülerinnen und Schüler testen dabei ihr vorhandenes Wissen anhand von Ankreuz-Fragen oder offenen Fragen. Diese sind zumeist an praktische Situationen des Fachgebietes angelehnt und werden durch geeignete Bilder oder direkt eingebettete Lernvideos unterstützt.

Die Antworten der Schüler werden automatisch anhand eines vorher erstellten Lösungsschemas von dem Tool ausgewertet. So hat jeder Schüler nach Beendigung des Quiz sofort eine Rückmeldung über seinen derzeitigen Wissensstand und sieht, in welchen Bereichen noch Verbesserungspotentiale liegen.

Der Lehrer steht den Schülern während der Bearbeitungszeit als Berater in der Besprechung über MS Teams zur Verfügung. Die Schüler können dabei auftretende Fragen übers Mikrofon stellen oder auch im Besprechungschat posten und erhalten direkt eine Rückmeldung von der Lehrkraft.

Nach Abgabe des Quiz kann Herr Ruppert die Auswertung jedes Schülers einsehen und erhält so einen Einblick in den individuellen Leistungsstand jedes Schülers und auch der gesamten Klasse. Somit kann der Unterricht in den Folgestunden besser differenziert und auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Schülers durch gezielte Förderung eingegangen werden.